

# PRESSEMITTEILUNG

24. März 2007

## Schüler auch in G8 stark engagiert

Die Vereinigung der Oberstudiendirektoren der Gymnasien des Saarlandes widerspricht der kürzlich in einem SZ-Kommentar („Mehr Zeit für junge Forscher“, *Saarbrücker Zeitung* vom 22. März 2007) vertretenen Ansicht, dass Schüler des achtjährigen Gymnasiums (G8) immer weniger an Wettbewerben oder Arbeitsgemeinschaften teilnehmen. Gerade am Gymnasium zeigen Schülerinnen und Schüler in vielen Bereichen immer wieder herausragende Leistungen. Ein Problem ist sicherlich die Flut - gut gemeinter - Wettbewerbe und Aktivitäten, die fast täglich an die Schulen herangetragen werden. Hier müssen eine Schule über das Angebot und ein Schüler über die Teilnahme entscheiden.

Die schulische Realität beweist immer wieder, dass unsere Schüler sehr wohl bereit sind, einen ganz wesentlichen Teil ihrer Freizeit mit der Vorbereitung auf Schülerwettbewerbe zu verbringen. Hier nur ein kleiner Ausschnitt aus der Liste der überregionalen Schülerwettbewerbe, an denen sich Schülerinnen und Schüler des achtjährigen Gymnasiums oft mit sehr guten Ergebnissen auch auf Bundesebene und selbst internationaler Ebene beteiligen: Mathematik- und Biologieolympiade, Chemie- und Biologiewettbewerbe "ChemEx Saar" und "BioLogo", Internationale Jugend-Wissenschafts-Olympiade, Erdkundewettbewerb National Geographic Wissen, Bundeswettbewerb Fremdsprachen, Vorlesewettbewerb, Jugend debattiert, Börsenspiel, Kunst macht Schule, Schüler experimentieren, Jugend forscht. Hinzu kommen zahlreiche Arbeitsgemeinschaften (z. B. Sport, Mathematik, Orchester, Chöre, Musicals, Theater, Kunst), an denen unsere Schüler begeistert teilnehmen und die auch im G8 wesentlich zur Gestaltung des schulischen Lebens beitragen. Selbst an freien Samstagen sind die Schüler bereit, sich in Projekten einzubringen, wie dies etwa sehr erfolgreiche Musicals oder das Projekt "Begeisterung Technik" des Festo Lernzentrums beweisen.

All diesen Schülern gelten unser Respekt und unsere Anerkennung. Sie zeigen deutlich: Auch im achtjährigen Gymnasium ist Zeit für viele kreative Aktivitäten über den Unterricht hinaus. Wenn in dem oben erwähnten Kommentar von einer „Abstimmung über ein Schulsystem“ die Rede ist, sollte man sich die diesjährigen Anmeldezahlen für das Gymnasium betrachten, die aus Sicht der Schulleiter der Gymnasien deutlich zeigen, welchen Stellenwert diese Schulform im Land hat.

Für den Vorstand der VOS  
mit freundlichen Grüßen  
Dr. Rainer Stein-Bastuck  
Vorsitzender

## Schüler sind trotz achtjährigen Gymnasiums aktiv

**Saarbrücken.** Die Einführung des achtjährigen Gymnasiums G8 hat laut der Vereinigung der Oberstudiendirektoren der Gymnasien des Saarlandes keinen Einfluss auf die Freizeitgestaltung von Schülern. Die Vereinigung nimmt dabei Bezug auf einen in der Saarbrücker Zeitung kürzlich erschienenen Bericht über Jugend forscht, wonach die Schüler des G8 an immer weniger Wettbewerben oder Arbeitsgemeinschaften teilnehmen.

„Die schulische Realität beweist, dass unsere Schüler sehr wohl bereit sind, einen wesentlichen Teil ihrer Freizeit mit der Vorbereitung auf Schülerwettbewerbe zu verbringen“, sagt Rainer Stein-Bastuck, Vorsitzender der Vereinigung der Oberstudiendirektoren. Hierzu gehörten unter anderem Jugend forscht, Jugend debattiert oder die Mathematik- und Bioolympiade. Auch die Teilnahme an Arbeitsgemeinschaften der Bereiche Sport, Musik und Theater zeige, dass das Engagement der Schüler nicht abgenommen habe. *kew*